



SOMMERSCHLUSSVERKAUF
33,333%

z.B. Bonsai, Brunnen, Pflanzen, Gefässe
Casa Verde Hydro + Innenbegrünungen AG
Rorschacherstrasse 308, 9016 St.Gallen
Tel. 071 28 800 28, www.casaverde-ag.ch
Offen: Mo – Fr: 13.30 – 18.00 | Sa: 9.00 – 16.00

Gültig auf Waren (so lange Vorrat) bei Abgabe bis 6. September 2014.

slowUp Bodensee Zum 13. Mal freie Fahrt

Bis zu 50 000 Personen treffen sich am kommenden Sonntag zum slowUp Bodensee. Auf Inlineskates, Tandems und sogar auf Spezialkonstruktionen wie Go-Karts bewegen sie sich vorwärts. Der slowUp findet zwischen 10 und 17 Uhr auf einer Strecke von 40 Kilometern im Thurgau und in St. Gallen statt. Die Teilnehmer tun etwas für ihre Gesundheit, schonen die Umwelt und fördern den regionalen Zusammenhalt, dies alles in ruhiger und gelassener Atmosphäre. Mehrere Events begleiten den Anlass, so verteilt die Tobi Seeobst AG Äpfel, und an einem Fotoshooting können sich die Teilnehmer für das nächste Cover der slowUp-Broschüre ablichten lassen.

Der Umsichtige

Der Strecken- und Sicherheitschef kennt sein Metier: Ernst Brüscheiler arbeitete als Verkehrspolizist bei der Kapo, bevor er vor vier Jahren zur Leitung des slowUp stiess. Er organisiert Sicherheitsleute und Verkehrskadetten, zudem holt der 64-Jährige Streckenbewilligungen ein. «Die 700-Meter-Absperrung für den Autobahnzubringer bei der Ausfahrt Arbon West kostet rund 3000 Franken.» Obwohl er hilft, Unfälle zu verhindern, plagt Brüscheiler ein wenig das schlechte Gewissen, Autofahrer in ihrer Freiheit einzuschränken. «Auch Restaurants reklamieren, wenn sie beim Sonntagsbetrieb vom Verkehr abgeschnitten werden.» Einige machen aber auch mit, so etwa die Öpfelfarm Steinebrunn mit Gravensteiner Öpfelchüechli.

Die Aufstrebende

Janine Bosshard leitet mit gerade 26 Jahren das lokale OK in Romanshorn. Sie stellt das Programm auf für den Start- und Endpunkt im Haupt-Village für gut 15 000 bis 20 000 Besucher. Es spielt der Musikverein Romanshorn, kulinarisch ist für die Gäste mit Bratwürsten, Früchtebechern bis hin zu Thaifood gesorgt. Auch Kinder fühlen sich wohl: im Zirkus Ro(h)rspatz und beim Märliumzug Tägerwilten. Bosshard regelt die Stromzufuhr und die Zufahrt. «Ich will den Leuten etwas bieten, was auf die Beine stellen», sagt sie. Sie sei selber sehr sportbegeistert. Ihren Aufgabenbereich finanziert sie mit den Beiträgen lokaler Sponsoren.

Der Drahtzieher

«Der slowUp Bodensee ist mein Kind», sagt Clemens Wäger begeistert. Der 58-Jährige ist Geschäftsführer und seit 2002 dabei. Über nationale und regionale Sponsoren wie Rivella oder Thomy trägt er über 200 000 Franken zusammen. Diesen Betrag verteilt er an die neun Gemeinden, durch welche die Strecke verläuft. Dort setzen gut 300 Helfer den Betrag sinnvoll ein. In den 16 Jahren sei die Strecke zwar dieselbe geblieben. Es sei aber eine Herausforderung, mit der Zeit zu gehen – so habe er letztthin die «slowApp» fürs Smartphone organisiert.

Der Vernetzte

Christoph Tobler ist Initiator und OK-Präsident und seit 13 Jahren dabei. «Ich sehe meine Aufgabe darin, die Leute zu motivieren.» Der 62-Jährige leitet einerseits das Team und vernetzt andererseits als ehemaliger Stadtammann den Anlass mit kantonalen Behörden und Thurgauer sowie St. Galler Gemeinden, durch die die Fahrtstrecke verläuft. Er freut sich jedes Jahr auf die zahlreichen Besucher. Das wechselhafte Wetter bereitet ihm diesmal aber etwas Sorge: «Die Leute hören auf die Prognose. Die stimmt aber sicher dann nicht.»

Die Fotografin

Wandern, gemütlich Velo fahren – Angela Maurer, 35, begeistert «langsame Sachen». So sei der slowUp ganz ihr Ding. Seit Juli kommt sie der Medienarbeit nach, kümmert sich um Texte und Bilder für die 25seitige Broschüre und die Webseite und arbeitet mit auswärtigen PR-Agenturen zusammen. Am Anlass betreut sie einen Stand mit Fotoshooting, bei dem Christian Perret Bilder schießt – das beste landet auf dem nächsten Prospekt-Cover. «70 Leute lichten wir ab, einige kommen nur deshalb.» Trotz der Freude an ihrer Arbeit räumt sie ein, dass diese neben dem 100-Prozent-Job bei Thurgau Tourismus ganz schön anstrengend ist.

Die TZ stellt vor

Der Sommer ist die Zeit der Feste. Bis ein solcher Anlass organisiert ist, wird hinter den Kulissen viel gearbeitet. In der Sommerserie «Die Vor-

SOMMERSERIE
VORBEREITER

bereiter» stellt die TZ Menschen vor, die sich engagieren, damit wir feiern können.

